

Fraktion in der Bezirksvertretung  
Oberbarmen

Bezirksvertretung Oberbarmen

Frau Bezirksbürgermeisterin

Christel Simon

Es informiert Sie Burkhard Rücker  
Anschrift Johannes Rau-Platz 1  
42275 Wuppertal  
Telefon (0202) 526151  
0178- 1478004  
Fax  
E-Mail buruecker@web.de  
Datum 01.10.2012

**Stellungnahme zur Drs. VO/0495/12**

**Drucks. Nr.**

---

Zur Sitzung am  
**02.10.2012**

Gremium  
**Bezirksvertretung Oberbarmen**

---

Die nunmehr frühzeitiger zugegangene Vorlage erlaubt die gebotene intensivere Befassung sowohl mit der Vorlage als auch mit den der Vorlage zu Grunde liegenden Gutachten. Aus den umfangreichen Gutachten und Stellungnahmen sollen an dieser Stelle nur einige auffällige Fakten angesprochen werden.

**1. Beschlussvorlage Buchstabe d) – Verkehrliche Erschließung**

Der Vorhabenträger finanziert alle erforderlichen Ausbaumaßnahmen, die ab der BAB-Ausfahrt Wuppertal-Oberbarmen auf städtischem Grundstück anfallen.

a) Das Verkehrsgutachten von Juli 2012 führt hierzu aus:

Kreisverkehr Mollenkotten/L 58 (Schmiedestraße)

Die Anlage **eines** Bypasses von Mollenkotten West nach Schmiedestraße Süd erreicht die Gesamtqualitätsstufe D, die die Grenze der Leistungsfähigkeit darstellt.

Die zusätzliche Anlage eines Bypasses von Schmiedestraße Süd nach Nord würde eine Gesamtqualitätsstufe B und damit eine sehr gute Verkehrsqualität erreichen.

Frage: Ist der Vorhabenträger bereit, die Kosten für beide Bypässe zu übernehmen?

b) Die Schalltechnische Untersuchung schlägt sowohl in den Fassungen von August 2012 als auch von September 2012 vor,

- einen Lärm mindernden Straßenbelag zu verwenden (sogen. Flüsterasphalt),
- ferner für die betroffenen Gebäudefronten der Schmiedestraße südlich der BAB 46 schallgedämmte Außenbauteile, insbesondere

Schallschutzfenster, zu verwenden.

Frage: Ist der Vorhabenträger bereit, auch diese Kosten zu übernehmen?

- c) Zum Kreisverkehr Mollenkotten/Schmiedestraße wird allgemein ausgeführt, dass er erweitert und optimiert werden soll. Hier fehlt es in der Beschlussvorlage an einer Präzisierung, ohne erst die umfänglichen gutachterlichen Ausführungen lesen zu müssen. Es wird um Klarstellung gebeten.
- d) Unter Buchstabe o) – Umweltbelange – wird zwar als lärmreduzierende Maßnahme der Flüsterasphalt erwähnt. Die weitere vom Gutachter empfohlene Schallschutzmaßnahme, die zuvor erwähnten Schallschutzfenster, bleibt aber unerwähnt.

Frage: Wie gedenkt die Verwaltung mit der Empfehlung umzugehen?

Zum Artenschutz bleibt unerwähnt, dass Rodungsmaßnahmen spätestens bis zum 01.03.2013 erfolgen müssen. Zwar wird unter Abschnitt D Ziffer 3) der textlichen Festlegungen (Anlage 07 der Vorlage) auf den noch abzuschließenden Durchführungsvertrag verwiesen. Angesichts des engen Zeitrahmens erscheint die Umsetzung nur im Durchführungsvertrag äußerst problematisch.

Frage: Warum wird dieser Sachverhalt nicht in die textlichen Festlegungen aufgenommen?

Unter Ziffer 5 der Anlage 03 – Umweltbericht der Stadt Wuppertal, unter Mitarbeit der Planungsgruppe Skribbe-Jansen GmbH, Münster, werden Baumfällungen und Gehölzrodungen nur im Zeitraum von Anfang November 2013 bis Ende Februar 2014 empfohlen. Ferner sollten Eingriffe in den Boden (Erdaushub) erst zum Ende der Amphibien-Evakuierung, voraussichtlich Frühjahr 2014 erfolgen.

Frage: Wie wird dieses Vorgehen sichergestellt?

Ferner fehlt unter Ziffer 4.10 der Festlegungen der Hinweis des Gutachters (s. S. 30 Anl. 03), dass der Abbau der Gebäude vor Brutbeginn bis spätestens 01.03.2013 zu erfolgen hat.

- e) Die Gutachter der Schalltechnischen Untersuchungen verweisen mehrmals in ihrem Gutachten auf eine erhöhte Abwägungsrelevanz im Rahmen von Bebauungsplanverfahren, wenn – wie in diesem Fall – die Tages- und Nachtpegel von 70 bzw. 60 db(A) geringfügig überschritten werden. Ausführungen hierzu fehlen in der Vorlage.

## 2. Schalltechnische - Untersuchungen

Es bestehen Erläuterungsberichte aus August 2012 und aus September 2012.  
Diese weisen in folgenden Bereichen Unterschiede auf:

August	September	Fundstelle
Bayrische Parkplatzlärmstudie 2003	Bayrische Parkplatzlärmstudie 2007	Jeweils Seite 2, Unterschiede?
Fahrzeugwechsel Parken alle 2 Stunden	Fahrzeugwechsel Parken alle 3 Stunden	Seite 9, Seite 10, Grund? Dadurch Zahl der Fahrbewegungen pro Stunde anders?
Nachtzeitraum Erlenroder Weg Überschreitung von 3 db(A)	Nur noch 2 db(A)	S. 16, 19
Wärmeschutz bei Lärmpegel II	fehlt	S. 18
Emissionskontingente Tag 65 db(A)	55 – 60 db(A)	S. 21, 24
Emissionskontingente Nacht 50 db(A)	40-50 db(A)	S. 21, 24

Es wird um Mitteilung gebeten,

- a) aus welchen Gründen unterschiedliche Daten in die Gutachten aufgenommen worden sind,
- b) welche Auswirkungen diese Daten haben.

## 3. Verkehrsgutachten

Das Gutachten verweist im Fall der Verkehrsbelastung auf die Anlagen 7 bis 9, beim Gesamtbelastungsplan auf die Anlagen 13 bis 16.

Die an der zeichnerisch dargestellten Linienführung der Straßen angebrachten Zahlen sind, insbesondere die in Klammern angebrachten Zahlen, nicht lesbar. Es wird daher gebeten, diese Angaben in lesbare Tabellen aufzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Für die Fraktion  
Burkhard Rucker